



## PLATO 2022 – Plattdeutsch in der Kirche

**Name, Vorname:**

*Friebe, Hedwig*

**Geburtsdatum:**

*05.08.1960*

**Geburtsort:**

*Backemoor/ Ostfriesland*

**Ort, der das eigene Platt am meisten geprägt hat:**

*Backemoor*

**kirchliche Tätigkeit:**

*Pastorin*

**Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Kirchenleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: in Gemeindegremien, in Trauergesprächen, im Austausch mit anderen Geistlichen usw.):**

*Im Gespräch mit den Gemeindegliedern bei alltäglichen Begegnungen, bei Kasualien, in der Seelsorge, auch im Gespräch mit den KollegInnen (etwa 1/3 des Kollegiums) im Kirchenkreis. Im Krankenhaus fühlen Patienten sich besonders wohl, wenn sie plattdeutsch sprechen können.*

**Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Alltagsleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: Gespräche mit Nachbarn, Freunden oder innerhalb der Familie, beim Einkaufen usw.):**

*Ich spreche mit meinen Kindern ausschließlich plattdeutsch. Sie sind im Alter von 22 – 27 Jahren. Auch mit meiner erweiterten Familie (Geschwister, Nichten und Neffen) spreche ich überwiegend plattdeutsch, ebenso mit den meisten Freunden. Bemerke ich auf Ämtern oder beim Einkaufen, dass jemand plattdeutsch spricht, spreche ich auch plattdeutsch.*

**Diese Daten und Angaben können im Zusammenhang mit Texten des Projekts „Plattdeutsches Tonarchiv 2022“ vom Institut für niederdeutsche Sprache veröffentlicht werden.**